

# Immobilien in ECE-Nähe heiß begehrt

**LU** Heute werden Pläne für Einkaufsquartier vorgestellt / Gegner sehen keine Änderung / Investoren buhlen um benachbarte Gewerbeflächen

**MAINZ** (hei/mon). Erste Pläne für das geplante Einkaufsquartier in der Lu werden Stadtspitze und ECE an diesem Mittwoch der Öffentlichkeit vorstellen. Bereits am Dienstagabend machten sich die baupolitischen Sprecher der Ratsfraktionen ein Bild: Geändert hat sich im Vergleich zur ersten Präsentation im Juni wenig, wie die AZ erfuhr: Das Quartier mit fünf Baukörpern behält die umstrittene Verkaufsfläche (28000 Quadratmeter),

umfasst keine Wohnungen und außer der Fuststraße auch keine rund um die Uhr öffentlich zugängliche Fläche. All dies wertet die BI Lu als Bruch mit den vom Rat verabschiedeten Leitlinien. Einen Termin um 9 Uhr, bei dem die BI vor der Presse informiert werden sollte, lehnten die Aktivisten ab. Da sie berufstätig seien, könnten sie um diese Uhrzeit nicht ins Rathaus kommen. Die entscheidende Frage für OB Ebling wird sein, ob er in Bau-

ausschuss und Rat trotz kritischer Stimmen auch aus rot-grünen Reihen eine Mehrheit bekommt.

Doch es gibt nicht nur Unmut: Immobilieninvestoren bringen sich in Stellung, um sich Areale im Umfeld des Einkaufskomplexes zu sichern. „Es fängt an, richtig zu brodeln“, umschreibt der Mainzer Makler Frank Küppers die Nachfrage. Seinen Angaben zufolge versuchen derzeit Investoren, attraktive Areale zu kau-

fen, um sich für den Tag X vorzubereiten, wenn die Lu von einer 1a-Lage in eine absolute Top-Lage (1aa) wechselt. „In Top-Lagen können sie auch Top-Mieten erreichen“, so Küppers. Die Verbesserung der Lu werde auch angrenzende Lagen aufwerten. Namen nannte der Makler nicht, sondern sagte, es handele sich um „große Privatinvestoren und Investorengruppen auch aus dem Ausland“. Das Engagement führt seinen

Angaben zufolge auch dazu, dass „auf dem ein oder anderen Gelände“ alte Gebäude abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden. Küppers: „Das ECE-Einkaufsquartier und die Veränderungen im Umfeld des Objektes werden das Gesicht der Ludwigstraße verändern.“ Dies geschehe zwar nicht in den nächsten zwei, drei Jahren, aber „spätestens, wenn das neue Einkaufszentrum seine Pforten öffnet“.